

Samuel Hartwig

# Die Ausbürgerung von Terroristen

Der Rahmen des Völker-, Europa-  
und Verfassungsrechts



Nomos



Beiträge zum  
ausländischen öffentlichen Recht und Völkerrecht

Herausgegeben von  
der Max-Planck-Gesellschaft  
zur Förderung der Wissenschaften e.V.,  
vertreten durch Prof. Dr. Armin von Bogdandy  
und Prof. Dr. Anne Peters

Band 347

Samuel Hartwig

# Die Ausbürgerung von Terroristen

Der Rahmen des Völker-, Europa-  
und Verfassungsrechts



**Nomos**

Open-Access-Förderung durch die Max-Planck-Gesellschaft.

**Die Deutsche Nationalbibliothek** verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Freiburg im Breisgau, Univ., Diss., 2025

1. Auflage 2025

© Samuel Hartwig

Publiziert von  
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG  
Waldseestraße 3-5 | 76530 Baden-Baden  
[www.nomos.de](http://www.nomos.de)

Gesamtherstellung:  
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG  
Waldseestraße 3-5 | 76530 Baden-Baden

ISBN (Print): 978-3-7560-3452-9

ISBN (ePDF): 978-3-7489-6380-6

DOI: <https://doi.org/10.5771/9783748963806>



Onlineversion  
Nomos eLibrary



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

## *Meinen Eltern*

Wir haben die Regeln nicht gemacht.  
Die Regeln sind älter als wir.  
Uns sind die Hände gebunden.  
*Anon.*

## Vorwort

Das vorliegende Buch ist die leicht überarbeitete Fassung meiner Dissertation, die von der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Wintersemester 2024/25 angenommen wurde. Die Disputation fand im Mai 2025 statt. Einschlägige Literatur und Rechtsprechung konnten bis Dezember 2024 Berücksichtigung finden.

Mein Dank gilt meinem Doktorvater Herrn Prof. Dr. Ralf Poscher, der mir über die Jahre meiner Beschäftigung in der Abteilung „Öffentliches Recht“ des Max-Planck-Instituts zur Erforschung von Kriminalität, Sicherheit und Recht ein weitgehend ungestörtes Arbeiten ermöglicht und der mit der zügigen Abfassung des Erstgutachtens zum schnellen Erscheinen dieses Buchs beigetragen hat. Frau Prof. Dr. Paulina Starski danke ich für die rasche Erstellung des Zweitgutachtens und ihre konstruktiv-kritischen Anmerkungen, die mir bei der Überarbeitung sehr geholfen haben.

Des Weiteren möchte ich mich bei den Direktoren des Heidelberger „Schwesterinstituts“ für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Armin von Bogdandy und Prof. Dr. Dr. h. c. Anne Peters, für die Aufnahme der Arbeit in die von ihnen herausgegebene Schriftenreihe bedanken.

Das Verfassen einer Dissertation ist ein langwieriger Prozess, der ohne die Anregungen und Unterstützung anderer kaum zu meistern ist. Ich möchte mich an dieser Stelle daher besonders bei Dr. Matthias Hartwig, Jonathan Hartwig, Clara Arzberger, Jakob Mutter, Dr. Samuel Wunderlich und Prof. Dr. Ivó Coca-Vila bedanken, die mir immer mit Rat und Tat zur Seite standen und mich mit ihrer kritischen Lektüre bei der Erstellung des Manuskripts sehr unterstützt haben. Den Co-Stars der „Boy Band“, Dr. Randall Stephenson und Rafael Dalla Barba möchte ich für viele anregende Stunden und aufschlussreiche Gespräche im „Doktorgarten“ danken. Die Endphase meiner Promotionszeit wurde mir von den Mitgliedern der von Dr. Dr. Philipp Hirsch geleiteten Forschungsgruppe „Strafrechtstheorie“ sehr erleichtert. Danken möchte ich zudem dem Bibliotheksteam des Max-Planck-Instituts zur Erforschung von Kriminalität, Sicherheit und Recht, das mir Zugang auch zu den exotischsten Quellen verschafft hat, sowie den Kollegen aus Verwaltung, IT und Haustechnik, die im Hintergrund für bestmögliche Arbeitsbedingungen gesorgt haben.



## *Vorwort*

Meine Eltern, denen dieses Buch gewidmet ist, und meine Brüder und Freunde haben mich auf dem langen Weg immer unterstützt und mir auch in schwerer See den nötigen Rückhalt geboten. Mein größter Dank gebührt Miriam, die mir über viele Jahre vorbehaltlos den Rücken gestärkt hat und ohne die dieses Buch niemals entstanden wäre.

Freiburg i. Br., im Juli 2025

*Samuel Hartwig*

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	17
Kapitel 1 Einleitung	27
Kapitel 2 Grundbegriffe	31
A. Staatsangehörigkeit	31
I. Terminologie und grundsätzliche Bedeutung	31
II. Die historische Entwicklung der Staatsangehörigkeit	33
1. Historische Vorläufer der modernen Staatsangehörigkeit	33
2. Die moderne Staatsangehörigkeit	37
3. Die Entwicklung in Deutschland	39
III. Die Staatsangehörigkeit auf der staats- und völkerrechtlichen Ebene	45
1. Grundsätzliches	45
a. Die Staatsangehörigkeit als einheitliches, mehrdimensionales Konzept	46
b. Befugnis zur Regelung der Staatsangehörigkeit	47
aa. Grundsätzliche Regelungskompetenz der Staaten	47
bb. Völkerrechtliche Grenzen der staatlichen Regelungskompetenz	48
aaa. Aus dem Wesen der Staatsangehörigkeit folgende Beschränkungen	49
bbb. Weitere völkerrechtliche Beschränkungen	50
cc. Verhältnis zwischen staatlichen und völkerrechtlichen Regelungen	53
dd. Zusammenfassung	53
c. Rechtsnatur der Staatsangehörigkeit	54
2. Die staatsrechtliche Dimension der Staatsangehörigkeit	55
a. Staatsangehörigkeit als Grundlage der Zugehörigkeit zum Staatsvolk und Anknüpfungspunkt für die Zuweisung innerstaatlicher Rechtspositionen	55
b. Staatsangehörigkeit und Staatsbürgerschaft	57

3. Die völkerrechtliche Dimension der Staatsangehörigkeit	59
a. Personalhoheit	61
b. Diplomatischer Schutz	62
c. Pflicht zur Aufnahme eigener Staatsangehöriger	65
4. Unionsbürgerschaft	70
IV. Zusammenfassung	73
B. Ausbürgerung	75
Kapitel 3 Geschichte der Ausbürgerung	81
A. Historische Vorläufer der Ausbürgerung	82
I. Historische Vorläufer in der Antike	83
II. Die Entwicklung vom Mittelalter bis zum 19. Jhdt.	85
1. Die Acht	86
2. Die Verbannung	88
a. Die Gebietsverweisung	88
b. Gefangenentransporte	91
c. Forcierte Emigration	96
3. Zusammenfassung	97
B. Die historische Entwicklung der Ausbürgerung	99
I. Die Ursprünge der Ausbürgerung im 19. Jhdt.	100
II. Die erste Hälfte des 20. Jhdts. – Die Ausbürgerung als Instrument der Ausgrenzung	102
1. Die Ausbürgerung im Ersten Weltkrieg	103
a. Die Entwicklung in Frankreich	104
b. Die Entwicklung im Vereinigten Königreich	105
c. Zusammenfassung	108
2. Die Ausbürgerung von der Zwischenkriegs- bis in die unmittelbare Nachkriegszeit	110
a. Ausbürgerungen in der Sowjetunion	111
b. Ausbürgerungen im „Dritten Reich“	115
c. Ausbürgerungen im Gefolge des Zweiten Weltkriegs	121
3. Zusammenfassung	122
III. Die zweite Hälfte des 20. Jhdts. – Die Ausbürgerung auf dem Weg in die Bedeutungslosigkeit	125
C. Zusammenfassung:	132

Kapitel 4 Die „Wiederentdeckung“ der Ausbürgerung	135
A. Die Ausbürgerung von Terroristen im französischen Recht	137
I. Die Reform von 1996 und ihre Folgen – Einführung einer speziell auf Terrorkonstellationen zugeschnittenen Ausbürgerungsvorschrift	137
II. Reformbestrebungen in jüngerer Zeit	139
B. Die Ausbürgerung von Terroristen im britischen Recht	141
I. Der <i>Nationality, Immigration and Asylum Act</i> von 2002 – Eine grundlegende Umgestaltung des britischen Ausbürgerungsregimes	142
II. Die Reformen von 2005 und 2006 – Die Entfernung missliebiger Personen rückt in den Vordergrund	144
III. Die Reformen von 2014 und 2022 – Abbau weiterer Schutzmechanismen	147
IV. Zusammenfassung	149
C. Die Ausbürgerung von Terroristen im deutschen Recht	150
I. Entstehungsgeschichte der neuen Vorschrift	150
II. Die Regelung des § 28 I Nr. 2 StAG	152
III. Die Ausbürgerung als Mittel zur Entfernung bzw. Fernhaltung unliebsamer Personen	156
D. Zusammenfassung	159
Kapitel 5 Völkerrecht	163
A. Universelles Völkerrecht	164
I. Art. 15 AEMR	164
II. 1961 Convention on the Reduction of Statelessness	168
1. Entstehung der CRS	168
2. Konkrete Vorgaben der CRS im Hinblick auf die Ausbürgerung	171
a. Art. 7 CRS	172
b. Art. 8 CRS	173
c. Zusammenfassung	174

III. Völkergewohnheitsrechtliche Vorgaben	175
1. Umfang des gewohnheitsrechtlichen Verbots willkürlicher Ausbürgerungen	178
a. Die Herbeiführung von Staatenlosigkeit und das Willkürverbot	179
b. Das Gebot der Verhältnismäßigkeit und das Willkürverbot	180
c. Verfahrensrechtliche Vorgaben und das Willkürverbot	181
d. Diskriminierende Maßnahmen und das Willkürverbot	182
2. Unterscheidungen aufgrund der Anzahl der Staatsangehörigkeiten bzw. der Art des Erwerbs als Verstoß gegen das Verbot diskriminierender Ausbürgerungen?	184
a. Vereinbarkeit von Unterscheidungen zwischen verschiedenen Kategorien von Staatsangehörigen mit der CRS	185
b. Vereinbarkeit von Unterscheidungen zwischen verschiedenen Kategorien von Staatsangehörigen mit der ICERD	186
aa. Der Anwendungsbereich der Konvention	186
bb. Die Auslegung des ICJ	191
3. Zusammenfassung	193
IV. Zwischenergebnis	194
V. Ausbürgerung und völkerrechtliche Aufnahmepflicht	195
1. Aus Verpflichtungen gegenüber anderen Staaten folgende Einschränkungen	196
a. Aus der Zuordnungsfunktion der Staatsangehörigkeit folgende Einschränkungen der Rechtswirkung der Ausbürgerung	196
aa. Die Anfänge der Diskussion um die Rechtswirkung der Ausbürgerung auf die völkerrechtliche Aufnahmepflicht	196
bb. Der Fortbestand der Aufnahmepflicht im Hinblick auf während eines Auslandsaufenthalts ausgebürgerte Personen	198
aaa. Der Grundsatz vom Fortbestand der Aufnahmepflicht im Völkerrecht	198

bbb. Der Fortbestand der Aufnahmepflicht im Fall von während eines Auslandsaufenthalts ausgebürgerten Mehrstaatern	202
ccc. Zusammenfassung	204
cc. Völkerrechtliche Beschränkungen im Hinblick auf die Ausweisung ehemaliger Staatsangehöriger	205
b. Aus völkerrechtlichen Verpflichtungen zur Terrorismusbekämpfung folgende Einschränkungen	210
2. Aus Verpflichtungen gegenüber dem Einzelnen folgende Einschränkungen des staatlichen Handlungsspielraums	212
VI. Zusammenfassung	219
B. Regionales Völkerrecht	220
I. ECN	220
1. Art. 7 ECN	221
a. Art. 7 I c ECN	221
b. Art. 7 I d ECN	224
2. Vereinbarkeit von Unterscheidungen aufgrund der Anzahl der Staatsangehörigkeiten oder der Art des Staatsangehörigkeitserwerbs mit der ECN	227
3. Zwischenergebnis	228
II. EMRK	229
1. Staatsangehörigkeit und Ausbürgerung im Lichte des Art. 8 EMRK	230
a. Die Staatsangehörigkeit und ihr Verlust als Frage der Achtung des Privat- und Familienlebens	230
aa. Staatsangehörigkeit und Recht auf Achtung des Privat- und Familienlebens in der Rechtsprechung des EGMR	230
bb. Die Kritik an der Linie des EGMR	232
aaa. Der evolutive Interpretationsansatz des EGMR	233
bbb. Die Rolle der ECN bei der Auslegung der Konvention	234
b. Die methodischen Unklarheiten bei der Prüfung von Ausbürgerungen am Maßstab des Art. 8 I EMRK	236
aa. Der „klassische“ zweistufige Prüfungsaufbau in Ausbürgerungskonstellationen	236

bb. Die neue Vorgehensweise aus <i>Alpeyeva</i> und die nachfolgende Verwirrung um den richtigen Aufbau der zweistufigen Prüfung	237
cc. Die Kritik am zweistufigen Prüfungsaufbau	239
c. Die staatenfreundliche Linie des EGMR bei der Prüfung terrorismusbezogener Ausbürgerungen	243
d. Zusammenfassung	247
2. Die Ausbürgerung von Terroristen im Lichte des Art. 6 EMRK	248
a. Die Konzeption der Ausbürgerung von Terroristen als Administrativmaßnahme	248
b. Die Ausbürgerung von Terroristen als strafrechtliche Maßnahme i.S.v. Art. 6 I EMRK	250
aa. Die autonome Auslegung durch den EGMR	250
bb. Terrorismusbezogene Ausbürgerungsvorschriften im Licht der <i>Engel-Kriterien</i>	253
c. Die staatenfreundliche Linie des EGMR in <i>Ghoumid et al. v. France</i>	257
3. Vereinbarkeit der Unterscheidung verschiedener Kategorien von Staatsangehörigen mit Art. 14 EMRK i.Vm. Art. 8 EMRK	259
a. Unterscheidungen aufgrund der Zahl der Staatsangehörigkeiten	261
b. Unterscheidungen aufgrund der Art und Weise des Erwerbs der Staatsangehörigkeit	263
4. Das Ziel der Ausweisung bzw. Fernhaltung ausgebürgerter Personen	266
a. Art. 3 ZP 4 EMRK	267
aa. Grundsätzliches zu Art. 3 ZP 4 EMRK	267
bb. Die Gefahr der Umgehung des Art. 3 ZP 4 EMRK mithilfe der Ausbürgerung	268
b. Art. 3 EMRK	272
5. Zusammenfassung	274
C. Fazit	275

Kapitel 6 Unionsrecht	277
A. Die Rechtsprechungslinie des EuGH zum Verlust der Unionsbürgerschaft	278
I. Die Entscheidung <i>Rottmann</i>	278
II. Die Entscheidung <i>Tjebbes u.a.</i>	281
III. Die Entscheidung <i>Wiener Landesregierung</i>	284
IV. Die Entscheidungen <i>X v. Udlændinge- og Integrationsministeriet</i> und <i>S.Ö. u.a. v. Stadt Duisburg</i>	286
B. Die Rechtsprechung des EuGH als Verstoß gegen die europarechtliche Kompetenzordnung?	289
C. Bedeutung für terrorismusbezogene Verlustregelungen	292
Kapitel 7 Verfassungsrecht	295
A. Grundsätzliches	295
B. Die Abgrenzung der Kategorien „Entzug“ und „Verlust“ der deutschen Staatsangehörigkeit i.S.d. Art. 16 I GG	297
I. Die Abgrenzungsversuche der Literatur und des BVerfG	297
1. Verwaltungs- bzw. Einzelakttheorie	297
2. Traditionstheorie und Theorie der internationalen Praxis	299
3. Willentheorie	300
4. Vermeidbarkeitstheorie	301
5. Kombinationstheorien	304
6. Die Position des BVerfG	305
II. Der alternative Abgrenzungsansatz der jüngeren Literatur	309
C. Die Ausbürgerung von Terroristen im Lichte des Art. 16 I GG	315
Kapitel 8 Schlussbetrachtungen	319
Literaturverzeichnis	325





# Abkürzungsverzeichnis

1930 Hague Convention	Convention on Certain Questions Relating to the Conflict of Nationality Law
1979 Hostage Convention	International Convention against the Taking of Hostages
1997 Bombings Convention	International Convention for the Suppression of Terrorist Bombings
a.A.	andere Ansicht
Abl.	Amtsblatt
ACHR	American Convention on Human Rights
A.-Drs.	Ausschussdrucksache
a.E.	am Ende
AEMR	Allgemeine Erklärung der Menschenrechte
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
a.F.	alte Fassung
AusHRC	Australian Human Rights Commission
AJCL	The American Journal of Comparative Law
AJIL	The American Journal of International Law
AöR	Archiv des öffentlichen Rechts
APSR	American Political Science Review
Art.	Artikel
ASEAN	Association of Southeast Asian Nations
AufenthG	Aufenthaltsgesetz
AusPubLaw	Australian Public Law
Austrian J. Publ. Intl. L.	Austrian Journal of Public and International Law
AVR	Archiv des Völkerrechts
AVwV	Allgemeine Verwaltungsvorschrift
Az.	Aktenzeichen

## Abkürzungsverzeichnis

BayLVerf	Bayerische Landesverfassung
BayVBl.	Bayerische Verwaltungsblätter
BayVerfGH	Bayerischer Verfassungsgerichtshof
Bd.	Band
BeckOK	Beck'scher Online-Kommentar
BerK-GG	Berliner Kommentar zum Grundgesetz
BGBL.	Bundesgesetzblatt
BIJ	The Bureau of Investigative Journalism
BJC	British Journal of Criminology
BJS	Berliner Journal für Soziologie
BK-GG	Bonner Kommentar zum Grundgesetz
BNA	British Nationality Act
Bpb	Bundeszentrale für politische Bildung
Brit. Y.B. Int'l L.	British Year Book of International Law
BRJ	Bonner Rechtsjournal
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
c.	column
CAT	Convention against Torture and Other Cruel, Inhuman or Degrading Treatment or Punishment
CCPR	Committee on Civil and Political Rights = United Nations Human Rights Committee
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CEDAW	Convention on the Elimination of All Forms of Discrimination against Women
CERD	Committee on the Elimination of Racial Discrimination
Chi. J. Int'l L.	Chicago Journal of International Law
CLP	Criminal Law and Philosophy
CLT-Blog	Critical Legal Thinking-Blog

CMLR	Common Market Law Review
Col. J.Transnat'l L.	Columbia Journal of Transnational Law
ComAT	United Nations Committee against Torture
CRPD	Convention on the Rights of Persons with Disabilities
CRS	1961 Convention on the Reduction of Statelessness
CSSP	1954 Convention on the Status of Stateless Persons
DDR	Deutsche Demokratische Republik
Denv. J. Int'l L. & Pol'y	Denver Journal of International Law & Policy
ders.	derselbe
d.h.	das heißt
DHM	Deutsches Historisches Museum
dies.	dieselbe
DÖV	Die Öffentliche Verwaltung
ECHR	European Convention on Human Rights
ECLI	European Case Law Identifier
ECN	European Convention on Nationality
ECOSOC	United Nations Economic and Social Council
ECPT	European Convention on the Prevention of Terrorism
EECC	Eritrea-Ethiopia Claims Commission
EGMR	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
EJML	European Journal of Migration and Law
EKMR	Europäische Kommission für Menschenrechte
EL	Ergänzungslieferung
EPL	European Public Law
ERH	European Review of History – Revue européenne d'histoire
ETA	Euskadi Ta Askatasuna (baskische Terrororganisation)
ETS	European Treaty Series
EU	Europäische Union

## *Abkürzungsverzeichnis*

EuConst	European Constitutional Law Review
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EuGR	Europäische Grundrechte und Grundfreiheiten
EUI	European University Institute
EuR	Europarecht
Eur. J. Migration & L.	European Journal of Migration and Law
EUV	Vertrag über die Europäische Union
FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung
FS	Festschrift
F-W	Die Friedens-Warte – Journal of International Peace and Organisation
GC	Grand Chamber
Geo. L. J.	Georgetown Law Journal
German Y.B. Int'l L.	German Yearbook of International Law
GG	Grundgesetz
ggf.	gegebenenfalls
GK-AufenthG	Gemeinschaftskommentar zum Aufenthaltsgesetz
GK-StAR	Gemeinschaftskommentar zum Staatsangehörigkeitsrecht
GMBL	Gemeinsames Ministerialblatt
GRK	Grundrechte-Kommentar
GrCH	Charta der Grundrechte der Europäischen Union
GuG	Geschichte und Gesellschaft
Harv. L. Rev.	Harvard Law Review
HC	House of Commons
HGR	Handbuch der Grundrechte
h.M.	herrschende Meinung
HRC	Human Rights Council
HRCBH	Human Rights Chamber for Bosnia and Herzegovina
HRCtee	United Nations Human Rights Committee

HRG	Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte
HRLJ	Human Rights Law Journal
HStR	Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland
Hungarian Y.B. Int'l L. & Eur. L.	Hungarian Yearbook of International Law and European Law
IACtHR	Inter-American Court of Human Rights
i.Br.	im Breisgau
ICCPR	International Covenant on Civil and Political Rights
ICERD	International Convention on the Elimination of All Forms of Racial Discrimination
ICJ	International Court of Justice
I.C.J. Review	International Commission of Jurists – The Review
ICSR	International Centre for the Study of Radicalisation
i.d.S.	in diesem Sinne
i.E.	im Ergebnis
ILCYB	Yearbook of the International Law Commission
InfAuslR	Informationsbrief Ausländerrecht
insb.	insbesondere
IntKommEMRK	Internationaler Kommentar zur Europäischen Menschenrechtskonvention
Int'l L.	The International Lawyer
Int'l & Comp. L. Q.	International and Comparative Law Quarterly
IPR	Internationales Privatrecht
IRA	Irish Republican Army
IRR	Institute of Race Relations
IS	Islamischer Staat
ISIL	Islamic State of Iraq and the Levant
IRSH	International Review of Social History

## Abkürzungsverzeichnis

i.S.e.	im Sinne eines/einer
i.S.v.	im Sinne von
i.V.m.	in Verbindung mit
JCES	Journal of Contemporary European Studies
JCHR	Joint Committee on Human Rights
JCSL	Journal of Conflict and Security Law
J. Dr. Int'l	Journal du Droit International
JEMS	Journal of Ethnic and Migration Studies
JIANL	Journal of Immigration, Asylum and Nationality Law
JORF	Journal officiel de la République française
JöR	Jahrbuch des öffentlichen Rechts der Gegenwart
JURA	Juristische Ausbildung
JuS	Juristische Schulung – Zeitschrift für Studium und Ausbildung
JZ	JuristenZeitung
Kap.	Kapitel
Kritika EREH	Kritika: Explorations in Russian and Eurasian History
LeMO	Lebendiges Museum Online
LNTS	League of Nations Treaty Series
Ls.	Leitsatz
MA	Massachusetts
Manitoba L. J.	The Manitoba Law Journal
MD	Maryland
MdB	Mitglied des Bundestages
Melb. U. L. Rev.	Melbourne University Law Review
Mich. J. Int'l L.	Michigan Journal of International Law
Mich. L. Rev.	Michigan Law Review
MigrR-HdB	Handbuch Migrations- und Integrationsrecht
MJECL	Maastricht Journal of European and Comparative Law

MLR	Modern Law Review
MPEPIL	Max Planck Encyclopedia of Public International Law
MüKo-StGB	Münchener Kommentar zum StGB
m.w.N.	mit weiteren Nachweisen
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NILR	Netherlands International Law Review
NK	Nomos Kommentar
NordJIL	Nordic Journal of International Law
NS	Nationalsozialismus
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht
NVwZ-RR	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht Rechtssprechungs-Report
NZZ	Neue Zürcher Zeitung
o.O.	ohne Ort
OVG	Oberverwaltungsgericht
PACE	Parlamentarische Versammlung des Europarates
para.	Paragraph
PCIJ	Permanent Court of International Justice
Queen's LJ	Queen's Law Journal
RAF	Rote Armee Fraktion
RCDIP	Revue critique de droit international privé
RDIP	Revue de Droit International Privé
RDPSP	Revue du Droit Public et de la Science Politique en France et à l'Étranger
Rep.	Reports
Rev. trim. dr. h.	Revue trimestrielle des droits de l'homme
RGBL.	Reichsgesetzblatt
Rn.	Randnummer
RSCAS	Robert Schuman Centre for Advanced Studies
RSFSR	Russische Sozialistische Föderative Sowjetrepublik



## Abkürzungsverzeichnis

RSQ	Refugee Survey Quarterly
RuStAG	Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz
S.	Satz
Sec.	Section
SGK	Schengener Grenzkodex, Verordnung (EU) 2016/399
SIAC	Special Immigration Appeals Commission
Slg.	Sammlung
sog.	sogenannt
Sp.	Spalte
SPRW	Spektrum der Rechtswissenschaft
StAG	Staatsangehörigkeitsgesetz
StARModG	Gesetz zur Modernisierung des Staatsangehörigkeitsrechts
StAZ	Zeitschrift für Standesamtswesen, Familienrecht, Staatsangehörigkeitsrecht, Personenstandsrecht, internationales Privatrecht des In- und Auslands
StBG	Staatsbürgergesetz
StGB	Strafgesetzbuch
StIGH	Ständiger Internationaler Gerichtshof
Sup.	Supplement
SZ	Süddeutsche Zeitung
TOP	Tagesordnungspunkt
u.	und
u.a.	unter anderem
überarb.	überarbeitet
UCLA J. Int'l L. Foreign Aff.	UCLA Journal of International Law and Foreign Affairs
UdSSR	Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
UN-Doc.	United Nations Document
UNHCR	Office of the United Nations High Commissioner for Refugees
UNSW	University of New South Wales

UNTS	United Nations Treaty Series
U.S.C.	United States Code
UNYB	Yearbook of the United Nations
v.	versus
VerfassungsR-HdB	Handbuch des Verfassungsrechts
VerfBlog	Verfassungsblog
vgl.	vergleiche
Vol.	Volume
VStGB	Völkerstrafgesetzbuch
VVDStRL	Veröffentlichungen der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer
WD	Wissenschaftliche Dienste des Deutschen Bundestages
WVK	Wiener Vertragsrechtskonvention
YIHL	Yearbook of International Humanitarian Law
YLJ	Yale Law Journal
ZaöRV	Zeitschrift für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht
ZAR	Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik
z.B.	zum Beispiel
ZEK	Zentrales Exekutivkomitee
ZP	Zusatzprotokoll
ZStW	Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft

